

**LESERBRIEF***Fast so hoch wie  
der Florianturm  
in Dortmund*

**Windenergie.** Ich wohne seit fast 53 Jahren unter dem Wald am Schlossberg. Der Wald ist irgendwie „mein“ Wald geworden. Ich habe darin gespielt, bin dort Schlitten gefahren, Fahrrad gefahren, spazierengegangen und vieles mehr. Das bedeutet, dass der Wald für mich in den letzten Jahrzehnten als Naherholungsgebiet ein unverzichtbarer Teil meines Lebens geworden ist. Jetzt soll dieses Kleinod zerstört werden. Eine Waldautobahn von ca. 8 Meter Breite wird gebaut werden. Tonnen-schwere LKW fahren über verdichtetes Erdreich unter aufgeschotterten Pisten durch den Wald, Windräder die höher sind als der Kölner Dom werden gebaut. Wenn ich dem-nächst in den Wald gehen werde, werde ich kein Blätterrauschen und Vogelgezwitscher mehr hören, keine Spechte, Rehe und Wildschweine und sonstige Waldtiere mehr hören und sehen, sondern nur die Laufgeräusche des Rotors begleitet von „flap - flap - flap“. Der Eingriff in die Natur ist für mich und viele andere Anwohner und Mitbürger nicht zu verstehen.

Ganz zu schweigen von den Problemen Mindestabstand zu Wohnbebauung, Infraschall, generelle Lärm-belästigung und nicht zu vernach-lässigen: die optische Bedrängung.

Die Windräder sollen bis zur Rotor-spitze 205m hoch werden. Das sind nur knapp vier Meter weniger als der Florianturm in Dortmund.

**Andreas Paul, Hohenlimburg**